

Waisenhofschule



Schul- und Hausordnung

Die Schule ist für viele Stunden des Tages unser gemeinsamer Lebensraum, in dem wir uns alle wohlfühlen wollen. Deshalb wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen. Die folgende Schulordnung soll uns dabei helfen.

Gemeinsam sorgen wir für ein freundliches Miteinander.

Ich helfe dabei mit und nehme Rücksicht.

1. Ich bin höflich und grüße andere. Ich helfe anderen.
2. Ich reize niemanden durch beleidigende Ausdrücke und provoziere keinen Streit. Das Eigentum der anderen achte ich.
3. Ich schließe niemanden aus der Gemeinschaft aus.
4. Im Unterricht haben wir die Schulordnung, Klassenregeln und unsere Pausenordnung besprochen. Ich halte mich jederzeit an die vereinbarten Regeln.

Ich verhalte mich rücksichtsvoll auf dem Schulgelände.

1. Während der Unterrichtszeiten (von 07:45 Uhr bis 14:45 Uhr) und während der Pausen ist die Schule nur für die Schülerinnen und Schüler da, die Unterricht haben. Damit wir in Ruhe und sicher lernen können, dürfen sich Erwachsene auf dem Schulgelände nur aufhalten, wenn sie einen Termin mit einer Lehrerin, auf dem Sekretariat oder mit der Schulleitung haben.
2. Wenn ich mich am Nachmittag von 14:45 Uhr bis 17:00 Uhr (Zeit der Spätbetreuung) auf dem Schulgelände aufhalte und andere störe, kann es passieren, dass ich von der Lehrkraft weggeschickt werde.
3. Damit ich mich an meiner Schule wohl fühle, möchte ich sie sauber halten. Daher werfe ich Abfälle immer in die dafür vorgesehenen Behälter.

Ich achte darauf, dass Wände, Türen, Möbel und Toiletten sauber bleiben. Meine Eltern müssen die Kosten für Schäden oder Reinigung übernehmen, falls ich absichtlich etwas zerstöre oder mutwillig beschmutze. Als Verschmutzung gilt zum Beispiel auch, wenn ich auf Wände male.

4. Sollte ich doch einmal etwas kaputt gemacht oder verschmutzt haben, melde ich dies meiner Lehrerin oder meinem Lehrer und rede mit ihm darüber.
5. Ich verhalte mich auf dem Schulgelände so, dass ich mich und andere nicht gefährde. Ich laufe und spiele nur auf den dafür vorgesehenen Flächen. Ich klettere nicht auf Mauern und Bänke. Auch die Beete betrete ich nicht. Bei Regenwetter bleibe ich auf den Wegen und gehe nicht auf die Holzflächen und Spielgeräte.

6. In den Fluren und Treppenhäusern möchte ich andere nicht stören und bin deshalb leise. Gehe ich in die Pause oder auf die Toilette mache ich das zügig und ruhig ohne zu drängeln. Treppengeländer sind zum Festhalten da. Auf keinen Fall darf ich auf ihnen rutschen, da ich mich hierbei sehr verletzen könnte.
7. Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum. Hier spiele, quatsche, frühstücke und tobe ich nicht. Mädchen gehen auf die Mädchentoilette und Jungen auf die Jungentoilette. Ich gehe möglichst in den Pausen auf die Toilette.

Ich komme sicher zur Schule.

1. Zur Schule gehe ich zu Fuß. Meine Eltern haben mit mir einen gefahrenfreien Schulweg ausgesucht und geübt. Dafür haben Sie bei der Schulanmeldung einen Schulwegplan bekommen.
2. Mit dem Fahrrad darf ich erst zur Schule fahren, nachdem ich in Klasse 4 meine Fahrradprüfung bestanden habe. Dann parke ich mein Fahrrad im Fahrradständer. Selbstverständlich trage ich meinen Fahrradhelm.
3. Inliner, Skateboards oder Cityroller lasse ich zu Hause. Meine Eltern müssen ein solches Sportgerät in der Schule abholen, falls ich es mitbringe.

Ich habe einen guten Start in den Schultag.

1. Ich gehe so zur Schule, dass ich pünktlich dort ankomme. Ich darf höchstens 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof sein, da ich ansonsten nicht beaufsichtigt werden kann. Dann bin ich nicht versichert.
2. Höre ich das Klingelzeichen, begeben mich zügig zu meinem Klassenzimmer ohne zu toben und zu lärmern. Ich hänge meine Jacke (eventuell auch Schal, Mütze, Turnbeutel) ordentlich an einen Haken an der Garderobe. Dabei trödele ich nicht und rangele auch nicht mit meinen Mitschülern. Anschließend darf ich in mein Klassenzimmer und zu meinem Platz gehen.
3. Meine Lehrerin oder mein Lehrer beginnt den Unterricht pünktlich. Falls meine Lehrerin oder mein Lehrer sich mehr als 5 Minuten verspätet, informiert ein Schüler/ unser Klassensprecher die Lehrerin in unserem Nachbarklassenzimmer oder das Sekretariat.
4. Ich frühstücke bevor ich in die Schule gehe. Um gut lernen zu können, brauche ich aber auch in den Pausen eine Stärkung. Meine Eltern haben mir ein gesundes Pausenfrühstück mitgegeben. Ich habe vor oder nach der großen Pause Zeit gemeinsam mit meiner Klasse zu frühstücken.

Ich achte auf mein Schulmaterial.

1. Schulbücher und andere Materialien müssen über längere Zeit von unterschiedlichen Kindern benutzt werden. Unsere Schulbücher gehören der Stadt Esslingen a.N.. Ich gehe sorgfältig mit den geliehenen Schulbüchern um.
2. Das bedeutet, dass ich die Bücher mit einem Schutzumschlag einschlage und in einem stabilen Ranzen transportiere. Ich schreibe nichts auf die Buchseiten und achte darauf, dass die Bücher keine Knicke und Flecken bekommen.

Ich achte auf mein Eigentum

1. Die Schule kann keine Haftung für Wertgegenstände übernehmen. Daher lasse ich größere Geldbeträge, Wertsachen, Handy, Urkunden, Ausweise usw. zu Hause.
2. Sammelkarten und Handys lenken mich vom Unterricht ab. Daher lasse ich sie zu Hause. Meine Eltern müssen sie in der Schule abholen, falls ich sie doch einmal mitbringe.
3. Fundsachen gebe ich bei einer Lehrerin, einem Lehrer oder im Sekretariat ab.
4. Habe ich eine Wertsache wie z.B. eine Uhr oder ein Schmuckstück verloren, kann ich im Sekretariat danach fragen. Vielleicht habe ich Glück und ein freundlicher Finder hat es dort abgegeben.
5. Fundsachen werden in der Fundkiste gesammelt. Hier kann ich nachschauen, wenn ich einmal etwas verloren habe. Zu jedem Ferienabschnitt werden alle Fundsachen zur Altkleidersammlung gebracht. Meine Eltern holen liegengeliebene Gegenstände rechtzeitig vorher ab.

Ich verlasse die Schule zügig und ordentlich.

1. Ich räume meinen Platz und die Ablage unter meinem Tisch ordentlich auf. Ich schaue unter und neben meinem Tisch und entferne alle Papierschnipsel und anderen Abfälle. Meinen Stuhl stelle ich hoch.
2. In unseren Klassenregeln haben wir vereinbart wie wir unser Klassenzimmer ordentlich halten. Ich mache meinen Ordnungsdienst zuverlässig.
3. Meine Lehrerin oder mein Lehrer schließt die Fenster und die Klassenzimmertür ab.
4. Ich denke daran meine Jacke und meinen Turnbeutel mitzunehmen. Ich verlasse das Schulhaus direkt und gehe ohne zu Trödeln nach Hause oder in meine GTS-Gruppe. Dies ist wichtig, da ich nach dem Unterricht nicht mehr beaufsichtigt werde.

Ich habe eine Schulpflicht.

1. Sollte ich einmal krank sein, informieren meine Eltern meine Lehrerin oder meinen Lehrer über einen Mitschüler oder melden sich telefonisch im Sekretariat. Dies ist wichtig, damit die Lehrer in der Schule sich keine Sorgen machen wo ich bin. Am dritten Tag, den ich krank bin, muss meine Lehrerin oder mein Lehrer eine schriftliche Entschuldigung von meinen Eltern bekommen.
2. Sollte ich als GTS-Kind einmal einen wichtigen Termin am Nachmittag haben, müssen meine Eltern 1 Tag vorher im Sekretariat Bescheid geben.
3. An jedem Tag an dem ich in die Schule gehen darf, lerne ich etwas Besonderes. Nur in den Ferien habe ich frei. Die Ferien sind für alle Kinder gleich lang und können für einzelne Kinder nicht verlängert werden.

Sollte ich einmal aus einem ganz besonderen Grund eine Beurlaubung benötigen, müssen meine Eltern dies mindestens 2 Wochen vorher schriftlich beantragen. Ein Fachlehrer darf mich für seine Stunde und ein Klassenlehrer bis zu zwei Tage beurlauben. In allen anderen Fällen müssen meine Eltern einen schriftlichen Antrag bei der Schulleitung stellen. Bei Bedarf werden sie dann zu einem Gespräch eingeladen. Falls ich wegen eines religiösen Festes wie z.B. Ramadan nicht am Unterricht teilnehmen kann, müssen meine Eltern vorher eine Entschuldigung schreiben.

Ich informiere die Schule.

1. Bei der Schulanmeldung haben meine Eltern unsere Adresse und Telefonnummer angegeben. Falls sich Name, Anschrift oder Telefonnummer von mir oder meinen Eltern ändert, müssen wir das direkt schriftlich meiner Klassenlehrerin oder dem Sekretariat mitteilen. Ebenso sagen wir sofort Bescheid, falls sich eine "Notfallnummer" ändert.
2. Sollte ich in der Schule einmal einen Unfall haben, bin ich gesetzlich versichert. Schulunfälle können während des Unterrichts, während einer Schulveranstaltung oder auf dem Schulweg passieren. Falls ich nach einem Schulunfall zum Arzt gehen muss, muss ich dies sofort meinem Klassenlehrer (Unfallanzeige) melden. Auch dem Arzt muss ich sagen, dass es sich um einen Schulunfall handelt.

Diese Schul- und Hausordnung ist vorläufig gültig. Zu Beginn des Schuljahres wird sie zunächst in den einzelnen Klassen im Klassenrat und in der nächsten Sitzung der Schulkonferenz besprochen.

Esslingen a.N., den 20.06.2016